

## Canada im Völkerbundsrat

### Erhält nichtständigen Ratsitz

Senator Danburand wird Canadas Vertreter sein.

Lebhafte Freude in Ottawa über diese Auszeichnung der Dominion

Genf, Schweiz. — Canada, Cuba und Finnland wurden ernannt, die drei unabhängigen nichtständigen Mitglieder des Völkerbunds für einen dreijährigen Termin einzunehmen.

49 Nationen beteiligten sich an der Abstimmung. Cuba erhielt 40 Stimmen, Finnland 33 und Canada 26, das ist eine Stimme mehr als die notwendige absolute Mehrheit von 25.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hatte vorher entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

## Europa organisiert seine Wirtschaft

Zum Nachteile Amerikas.

Deutsch-französischer Handelsvertrag wird viel beobachtet.

Genf. — Der kürzlich unterzeichnete deutsch-französische Handelsvertrag, der die deutsche Wirtschaft in Europa organisiert, wird viel beobachtet.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

Die Vollerfassung des Völkerbunds hat nunmehr entschieden, daß Belgien zur Zeit für die Wiederwahl als nichtständiges Mitglied im Völkerbunde nicht wählbar sei. Dadurch verlor Belgien seine Kandidatur für einen der drei Sitze im Völkerbunde durch die Sitzung der Vollerfassung, welche am 23. September 1927 in Genf stattfand.

## Premier Gardiner für Einwanderung ohne Rücksicht auf Nationalität

Weitberziger Standpunkt des Premier von Saskatchewan.

Rede auf canadischer Handelskammerkonvention in Vancouver.

Vancouver, 14. Sept. — Premier James G. Gardiner von Saskatchewan hielt vor der Konvention der canadischen Handelskammern in Vancouver eine Rede, während welcher er ein Bild von Canadas Zukunft entwarf. Unter anderem sagte er:

Wenn Canada sein Ziel als große Nation erreichen soll, so muß die Bevölkerung des Landes sich darüber klar werden, daß wir neuen Handel und abgeleitete Industrie brauchen, ganz gleich, welcher Nationalität, die herbeigeführt werden müssen, um den Reichtum des großen nördlichen Kontinents entwickeln zu helfen. Alle Canadier müssen sich vorstellen, daß das 20. Jahrhundert für uns vorüberhalten hat, und dann müssen wir mit unseren Schultern heran ans Rad und unserm Ziel entgegen, das uns bestimmt ist.

Der Premier von Saskatchewan, der vor 25 Jahren selbst als ein ganz junger Einwanderer in Ontario geerdet hat, erwartet die beste Zukunft für Canada, und seine Rede wurde von den 2000köpfigen Zuhörern mit großem Beifall aufgenommen.

Ferner sprach er über die Entwicklung in Canada und meinte, daß die Dinge der Zukunft nicht der Vergangenheit sein, trotz der großen Viren, die schon geerntet worden sind. Sieben Achtel von allem Weizen, welcher in den internationalen Handel gebracht wurde, wurde gegenwärtig in Canada erzeugt. Das heißt, fünfte (Gardiner) sagt, daß die Voraussetzungen mit einer Bevölkerung von weniger als zwei Millionen in anderen Ländern erwärent. Dabei ist nur ein Drittel dieses Landes, das die Weizen herbeibringen, weil nur ein Drittel des Landes unter Kultur ist. Wenn die großen, weiten und freien Straßen, die wir noch besitzen, bebaut werden, wird genug Weizen in diesem Lande sein, um jeden Hafen vollbeschäftigt zu erhalten.

## Allgemeiner Schiedsgerichtspakt vorgeschlagen.

Genf. — Ein freiwilliger allgemeiner Schiedsgerichtspakt wurde in der Sitzung der Abrüstungskommission der Völkerbundsversammlung in Genf am 18. September vorgeschlagen.

Der Pakt, der nach Ansicht vieler Delegierten eine konkrete Entwicklung in der Richtung zur Festigung des Friedens darstellt, ergreift ein großes Interesse. Nach seinen Bestimmungen soll der Krieg zwischen zwei Mächten, die den Pakt annehmen, durch unmöglich gemacht werden, daß sie sich verpflichten, alle Streitfragen, die nicht von dem Ständigen Gerichtshof für Völkerrechtsfragen entschieden werden oder die der Völkerbundsversammlung zur Beilegung zu unterbreiten.

Zu weiteren Verlauf der Sitzung der Abrüstungskommission der Völkerbundsversammlung drang Graf Bernstorff, der Vertreter Deutschlands, in einer kurzen Ansprache darauf, daß die vorbereitende Abrüstungskommission ihre Arbeiten beschleunigen und bestimmte Anträge einreichen solle. Er betonte, daß die Völker der Welt schon davon zu reden beginnen, die Unterzeichnung von Sicherheit sei nur ein Vorwand für Nichtabrüstung. Die Abschnitte des Völkerbundsprotokolls, welche Schiedsgerichte und Streitbarkeit behandeln, seien erst im Zustand von bloßen Vorschlägen und in der Richtung auf wirkliche Abrüstung sei nichts geschehen.

Bernstorff rief beträchtliches Aufsehen hervor durch seinen Hinweis auf Clemenceaus Schreiben im Juni 1919 an die deutsche Delegation, in welchem dieser sagte, die alliierten und assoziierten Mächte beabsichtigten, unter dem Vorzeichen der Abrüstung einen Vertrag zu einer mehr allgemeinen Abrüstung. Seitdem sei aber kein wirklicher Fortschritt in der Abrüstung erzielt worden, und die Nationen befinden sich tatsächlich auf dem Standpunkt von 1914, nur mit dem Unterschied, daß die Völker durch Vertrag zu radikaler Abrüstung gezwungen wurden.

## Hindenburg und die Kriegsschuld

Reichspräsident gibt feierliche Erklärung ab, und fordert unparteiisches Schiedsgericht.

Mit reinem Herzen und reinen Händen zog die deutsche Armee das Schwert zur Verteidigung des Vaterlandes.

Tannenberg, Ostpreußen, 18. Sept. — Anläßlich der Erinnerung an die berühmte Schlacht bei Tannenberg im Jahre 1914 hielt der deutsche Reichspräsident von Hindenburg, der Sieger von Tannenberg, eine bemerkenswerte Rede, in der er die Kriegsschuld Deutschlands mit allem Nachdruck widerlegte. Die Ansprache war die bedeutendste Äußerung des großen Feldmarschalls seit Erlangung der Präsidentenwürde. Venerenswerten war auch die Umgebung, vor der die Rede gehalten wurde. Hindenburg war nämlich von alten Kriegskameraden wie General Ludendorff und Feldmarschall von Mackensen, Reichsminister und Abgeordneten der Kriegsveteranen umgeben, während im Hintergrund die Fahnen der alten Armee und die Uniformen der alten Regimenter sichtbar waren.

Von Hindenburg sprach in diesem Ton und mit ruhiger Stimme, als er den Weisheit vornahm. Seine Worte waren:

„Das Tannenberg-Denkmal ist in erster Linie dem Gedächtnis jener geweiht, die für die Freiheit ihres Landes gefallten sind. Aber ihr Andenken und die Ehre meiner noch lebenden Kameraden verpflichten mich, hier feierlich zu erklären:

„Die Anklage, daß Deutschland für diesen größten aller Kriege verantwortlich gewesen sei, weise ich hiermit zurück. Alle Schichten des deutschen Volkes sind sich darin einig, nicht aus Reich, das der Eroberungsgeist haben wir das Schwert gezogen. Im Gegenteil, der Krieg mit all den furchtbaren Opfern, die er vom ganzen Lande erforderte, war das letzte Mittel zur Behauptung unserer Existenz gegenüber einer Schaar von Feinden. Mit reinem Herzen marschierten wir aus, um das Vaterland zu verteidigen; mit reinen Händen schloß die deutsche Armee das Schwert. Deutschland ist in jedem Augenblicke bereit, diese Tatsache vor unparteiischen Richtern zu beweisen.“

Im grolligen Gräbern, den Gräbern, die die deutsche Armee das Schwert schloß.

## Unwetter in Japan, Mexiko und Deutschland

Hunderte von Toten. — Tausende obdachlos.

Materialschaden überall sehr beträchtlich.

Tokio. — In mehreren Dörfern an der Küste der Provinz Kanto auf der Insel Kjusiu, die am 13. Sept. von einer Sturmflut und einem Taifun heimgesucht wurden, haben mehr als hundert Leute das Leben eingebüßt und viele Bewohner der Sturmzone werden vermisst, wie der hiesigen Zeitung Kōbi telegraphisch berichtet wird.

Die Stadt Omura, in der die Weltfregate Brock und Schiffe am Sonntag eine Kollision unternahm und letzter durch unglückliches Wetter zurückgehalten wurde, befand sich in dem Sturmgebiet. In den Nebungen wird berichtet, daß der Eindecker „Aride of Detroit“ nicht beschädigt wurde.

Omura liegt 22 Meilen nordwestlich von Kusanoto und 10 Meilen nördlich von Nagasaki. In letzterer Stadt stürzten viele Häuser ein, die telegraphische Verbindung wurde unterbrochen und der Straßenbahnverkehr mußte eingestellt werden. Mehrere Städte angegriffen.

Eine amtliche Unfallsliste über den Taifun, der Kjusiu und die umliegenden Teile von Japan verheerte, wurde ausgegeben. Die bekannte Tonanzahl beträgt 263, 369 sind vermisst. 420 Schiffe, große und kleine, wurden zertrümmert.

## Argentinen erhält Anteil in Gold.

Buenos Aires. — Der Dampfer „Pan-America“ befindet sich mit einer Ladung von \$12,500,000 in \$20-Schiffen auf der Fahrt von New York hierher. Die von der Regierung in den Ver. Staaten angenommene Anleihe wird in Gold nach diesem Lande geschickt.

## Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ gefunden.

Genf. — Die Zeitschrift „L'Espresso“ berichtet, daß das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ gefunden wurde.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

Das Wrack des Flugzeugs „Old Glory“ wurde in der Nähe von New York gefunden. Die Besatzung wurde gerettet.

## Reichspräsident gibt feierliche Erklärung ab, und fordert unparteiisches Schiedsgericht.

Mit reinem Herzen und reinen Händen zog die deutsche Armee das Schwert zur Verteidigung des Vaterlandes.

Tannenberg, Ostpreußen, 18. Sept. — Anläßlich der Erinnerung an die berühmte Schlacht bei Tannenberg im Jahre 1914 hielt der deutsche Reichspräsident von Hindenburg, der Sieger von Tannenberg, eine bemerkenswerte Rede, in der er die Kriegsschuld Deutschlands mit allem Nachdruck widerlegte. Die Ansprache war die bedeutendste Äußerung des großen Feldmarschalls seit Erlangung der Präsidentenwürde. Venerenswerten war auch die Umgebung, vor der die Rede gehalten wurde. Hindenburg war nämlich von alten Kriegskameraden wie General Ludendorff und Feldmarschall von Mackensen, Reichsminister und Abgeordneten der Kriegsveteranen umgeben, während im Hintergrund die Fahnen der alten Armee und die Uniformen der alten Regimenter sichtbar waren.

Von Hindenburg sprach in diesem Ton und mit ruhiger Stimme, als er den Weisheit vornahm. Seine Worte waren:

„Das Tannenberg-Denkmal ist in erster Linie dem Gedächtnis jener geweiht, die für die Freiheit ihres Landes gefallten sind. Aber ihr Andenken und die Ehre meiner noch lebenden Kameraden verpflichten mich, hier feierlich zu erklären:

„Die Anklage, daß Deutschland für diesen größten aller Kriege verantwortlich gewesen sei, weise ich hiermit zurück. Alle Schichten des deutschen Volkes sind sich darin einig, nicht aus Reich, das der Eroberungsgeist haben wir das Schwert gezogen. Im Gegenteil, der Krieg mit all den furchtbaren Opfern, die er vom ganzen Lande erforderte, war das letzte Mittel zur Behauptung unserer Existenz gegenüber einer Schaar von Feinden. Mit reinem Herzen marschierten wir aus, um das Vaterland zu verteidigen; mit reinen Händen schloß die deutsche Armee das Schwert. Deutschland ist in jedem Augenblicke bereit, diese Tatsache vor unparteiischen Richtern zu beweisen.“

Im grolligen Gräbern, den Gräbern, die die deutsche Armee das Schwert schloß.

## Unwetter in Japan, Mexiko und Deutschland

Hunderte von Toten. — Tausende obdachlos.

Materialschaden überall sehr beträchtlich.

Tokio. — In mehreren Dörfern an der Küste der Provinz Kanto auf der Insel Kjusiu, die am 13. Sept. von einer Sturmflut und einem Taifun heimgesucht wurden, haben mehr als hundert Leute das Leben eingebüßt und viele Bewohner der Sturmzone werden vermisst, wie der hiesigen Zeitung Kōbi telegraphisch berichtet wird.

Die Stadt Omura, in der die Weltfregate Brock und Schiffe am Sonntag eine Kollision unternahm und letzter durch unglückliches Wetter zurückgehalten wurde, befand sich in dem Sturmgebiet. In den Nebungen wird berichtet, daß der Eindecker „Aride of Detroit“ nicht beschädigt wurde.

Omura liegt 22 Meilen nordwestlich von Kusanoto und 10 Meilen nördlich von Nagasaki. In letzterer Stadt stürzten viele Häuser ein, die telegraphische Verbindung wurde unterbrochen und der Straßenbahnverkehr mußte eingestellt werden. Mehrere Städte angegriffen.

Eine amtliche Unfallsliste über den Taifun, der Kjusiu und die umliegenden Teile von Japan verheerte, wurde ausgegeben. Die bekannte Tonanzahl beträgt 263, 369 sind vermisst. 420 Schiffe, große und kleine, wurden zertrümmert.

Buenos Aires. — Der Dampfer „Pan-America“ befindet sich mit einer Ladung von \$12,500,000 in \$20-Schiffen auf der Fahrt von New York hierher. Die von der Regierung in den Ver. Staaten angenommene Anleihe wird in Gold nach diesem Lande geschickt.



Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier

Gründungsorgan von der "WHITMAN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED" ... 3000 ... 1000-1087 ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die allgemeine Völkervereinigung in Genf wurde von Spitzern mitunter als große internationale Schachbühne bezeichnet.

Weltanschauung

In einer ganz neuen Phase sind die deutschen Aussenpolitik-Unternehmungen, die, soweit Konditionen in Betracht kommen, auf den vom Reichs-

Die deutsche Aktion in Genf

Seitdem Deutschland in den Völkervereinigung und als Großmacht auch in den Völkervereinigung mit dem Völkervereinigung eingetreten ist,

Die deutsche Aktion in Genf

Mit Deutschlands Beitritt ist auch ein früherer Zug in den allgemeinen Völkervereinigung gekommen.

Die deutsche Aktion in Genf

Die alliierten Mächte gründeten nach Kriegsende einen Völkervereinigungshof, der in allen Streitfragen der Nationen das entscheidende Wort sprechen sollte.

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier

Gründungsorgan von der "WHITMAN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED" ... 3000 ... 1000-1087 ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die allgemeine Völkervereinigung in Genf wurde von Spitzern mitunter als große internationale Schachbühne bezeichnet.

Weltanschauung

In einer ganz neuen Phase sind die deutschen Aussenpolitik-Unternehmungen, die, soweit Konditionen in Betracht kommen, auf den vom Reichs-

Die deutsche Aktion in Genf

Mit Deutschlands Beitritt ist auch ein früherer Zug in den allgemeinen Völkervereinigung gekommen.

Die deutsche Aktion in Genf

Die alliierten Mächte gründeten nach Kriegsende einen Völkervereinigungshof, der in allen Streitfragen der Nationen das entscheidende Wort sprechen sollte.

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier

Gründungsorgan von der "WHITMAN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED" ... 3000 ... 1000-1087 ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die allgemeine Völkervereinigung in Genf wurde von Spitzern mitunter als große internationale Schachbühne bezeichnet.

Weltanschauung

In einer ganz neuen Phase sind die deutschen Aussenpolitik-Unternehmungen, die, soweit Konditionen in Betracht kommen, auf den vom Reichs-

Die deutsche Aktion in Genf

Mit Deutschlands Beitritt ist auch ein früherer Zug in den allgemeinen Völkervereinigung gekommen.

Die deutsche Aktion in Genf

Die alliierten Mächte gründeten nach Kriegsende einen Völkervereinigungshof, der in allen Streitfragen der Nationen das entscheidende Wort sprechen sollte.

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier

Gründungsorgan von der "WHITMAN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED" ... 3000 ... 1000-1087 ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die allgemeine Völkervereinigung in Genf wurde von Spitzern mitunter als große internationale Schachbühne bezeichnet.

Weltanschauung

In einer ganz neuen Phase sind die deutschen Aussenpolitik-Unternehmungen, die, soweit Konditionen in Betracht kommen, auf den vom Reichs-

Die deutsche Aktion in Genf

Mit Deutschlands Beitritt ist auch ein früherer Zug in den allgemeinen Völkervereinigung gekommen.

Die deutsche Aktion in Genf

Die alliierten Mächte gründeten nach Kriegsende einen Völkervereinigungshof, der in allen Streitfragen der Nationen das entscheidende Wort sprechen sollte.

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier

Gründungsorgan von der "WHITMAN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED" ... 3000 ... 1000-1087 ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die allgemeine Völkervereinigung in Genf wurde von Spitzern mitunter als große internationale Schachbühne bezeichnet.

Weltanschauung

In einer ganz neuen Phase sind die deutschen Aussenpolitik-Unternehmungen, die, soweit Konditionen in Betracht kommen, auf den vom Reichs-

Die deutsche Aktion in Genf

Mit Deutschlands Beitritt ist auch ein früherer Zug in den allgemeinen Völkervereinigung gekommen.

Die deutsche Aktion in Genf

Die alliierten Mächte gründeten nach Kriegsende einen Völkervereinigungshof, der in allen Streitfragen der Nationen das entscheidende Wort sprechen sollte.

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Die deutsche Aktion in Genf

Die deutsche Aktion in Genf ... Die deutsche Aktion in Genf ...

Unsere Garantie \$1000.00 in bar. Haben sich hervorragend bewährt bei: Rheuma, Nerven- und Gicht, Kopfschmerzen, Ischias, Hexenschuss, Erkältungskrankheiten.







Saskatoon und Umgegend

Von unsem Spezialkorrespondenten.

Verkehr unterbrochen.

Am Donnerstag Morgen um 10 Uhr 30 Minuten lag die Stadt...

dungen nimmt die Schwester-Oberin noch entgegen. Einige Wochen sind drei unserer Schwestern nach Revenue übergeben...

Nachruf.

Helene Seig starb am 24. Mai im Alter von 81 Jahren und hinterließ vier Söhne...

Gründung einer deutschen Kolonie.

In Nr. 44 Ihrer geliebten Zeitung befindet sich ein Artikel, der es unter dem Einwandern mit mir...

Infälle.

Der vierjährige Knabe Friedrich von Simpson, Sask., wurde schwer verletzt hier ins Krankenhaus gebracht...

Leipzig, Sask.

Leipzig, Sask., 14. Sept. Unsere Enttäuschungen waren großartig, bis der Frost und der Rest eines Ertrags durch die Bedingung...

Municipalversammlung.

Der Rat der ländlichen Municipality von Glen View No. 105 kam in einer regelmäßigen Sitzung...

Anwesend waren der Reod und die Räte Wang, Hamilton, Geron, Wolfe und Gormung...

Die Entwürfe der vorigen Sitzung wurden vorgelesen und gutgeheißen unter Antrag von Mr. Hamilton.

Der Antrag vom Sanatorium Pool wurde gelesen und gefeilt.

Die Sache über Taxenkollektierung wurde aufgenommen und Mr. Hamilton wurde erwählt als Municipal Bailiff...

Von Welfe, das das Sekretariat die Dienste eines Aufsehers führen solle zur Beaufsichtigung des Fahrweges...

Von Mr. Wahg, das die Mills erlaubt sein sollen wie verläute.

- Head von Beets wie vorgelegt, betragen \$2550.50. G. J. Williams 49/25 Albert Alton 44/10 Regina Real Estate Co. 425.00...

Unser Hausarzt

Unter dieser Rubrik erscheint eine Serie von Sonderartikeln über Gesundheit und gesundheitliche Rat-schläge aus der Feder von Herrn Dr. H. Adams...

Bruch.

Bon Dr. H. Adams, 2374 Lincoln Ave., Chicago, Ill.

6. Symptome der Bruch-Einklemmung.

Es erscheint mir notwendig, auf die Symptome der schlimmsten Komplikation des Bruches, der Bruch-Einklemmung, etwas genauer einzugehen...

In beiden Fällen treten in der Regel überaus typische Erscheinungen auf; zunächst verliert der Kranke in fast allen Fällen gleich im Anfang...

Höer! Rheumatismus-Leiden!

Wir haben uns entschlossen, 10,000 freie Proben von "Pleasant Method" zu verschenken...

Freie Probe kostet nichts. Begehrt nicht, die Probe kostet Ihnen absolut gar nichts...

Pleasant Method Co.

Dept. B-21, 2624 N. Lincoln Ave., Chicago.

eine gewisse Zeit lang fortsetzen; jedoch bald dann ein Stadium, in dem er ermüdet und erlahmt. Durch den Reiz...

Die zunehmenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Kanada zeigen sich besonders deutlich...

Vierköpfer trainierte auf hoher See.

Die zunehmenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Kanada zeigen sich besonders deutlich...

Zunehmende Arbeitslosigkeit in England.

London. — Im Gegensatz zu der Verheißung des britischen Außenhandels, wie sie in den letzten vierzehn Jahren...

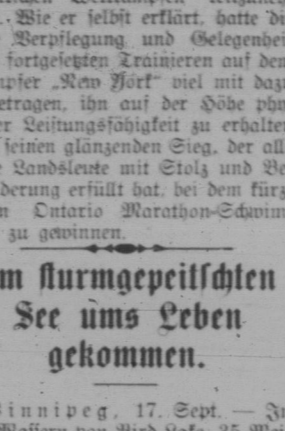
Neue österreichische Anleihe.

Wien. — Die offizielle Bestätigung erfolgte, daß Österreich im Begriff steht, sich an kompetente Kreise in London zu wenden...

Wöchentlicher Getreidemarkt-Bericht.

Ich teile hiermit meinen vielen Freunden und Kunden des Weizens mit, daß ich wieder wie früher einen fortgeführten Marktbericht...

Amerikanische Landsuther in Canada.



Dieses Bild, das vor der Union Station in Winnipeg aufgenommen worden ist, stellt eine Gruppe von prominenten amerikanischen Farmern dar...

Erdbeben im Schwarzwaldgebiet.

Wien. — Die offizielle Bestätigung erfolgte, daß Österreich im Begriff steht, sich an kompetente Kreise in London zu wenden...

Gute Bedienung und Zufriedenheit ist Ihnen sicher, falls Sie Ihr Getreide und Frachtbriefe nach dem Verladen senden an Order & Adwisse...

Wir sind unter Regierungsbond und Lizenz, unsere Finanzen sind gut und geben wir Ihnen gern Vorlauf auf Ihre Frachtbriefe...

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Preis-Bringmann, Geschäftsführer der Robert MacInnes & Co. Ltd., 745-757 Grain Exchange, Winnipeg.

Table with columns for date, type of grain, and price. Includes sub-tables for 'Zufuhrmarkt' and 'Zufuhrmarkt'.

Auskunft- und Notariats-Büro. Geldanleihen zu 7 Prozent Zinsen. Agentur für: Schiffsarten, Feuer, Hagel, Automobil, Lebens- und Unfall-Versicherung.

Land zu verkaufen oder zu verpachten. 2 Sektionen in Süd-Saskatchewan. 700 Acker unter Kultur. Halbe Meile von der Schule. Günstige Bedingungen. Anzufragen: Courier, Box 69, 1855 Halifax St., Regina.

GLOVER COAL CO. PHONE 6960. Office and Yard: Mac Street and North Railway. Versehen Sie es mit uns, überzeugen Sie sich, daß unsere Kohle ein wenig besser ist, als die, die Sie bisher brauchten.

Gehen Sie in Kleider aus, die trocken gereinigt und gepreßt sind. Von "Mr. Wardrobe" und Sie werden als eine Erscheinung dahinschreiten, die eine Augenweide ist. Sie werden das Gefühl von Bequemlichkeit haben...



Der größte Frühstückstriumph

# QUAKER OATS

Nahrung, die Sie bis Mittag durchhält.  
Erhält Sie geschmeidig, energisch, gesund.  
Sie werden den Geschmack davon immer mögen.

Eingewickelte, verriegelte, staubdichte Pakete.

## Quotengesetz für canadische Einwanderung?

Auch Einführung einer Kopfsteuer für mittel-europäische Einwanderer geplant.

Fürsorge für Ansiedler notwendiger als alles andere.

Eine Mitteilung aus Ottawa besagt, daß die Einführung eines Quotengesetzes für die Einwanderung nach Canada und die Erhebung einer Kopfsteuer von Einwanderern aus allen nichtbaltischen Ländern in Ermägung gezogen seien.

Nach weiteren Meldungen haben in letzter Zeit einige Stellen, die nicht auf die Fremdenbehörden zu beziehen sind, eine verstärkte britische Einwanderung mit noch größerem Nachdruck als bisher gefordert und eine noch weitergehende Einschränkung der Einwanderung aus Mittel-europa befohlen.

Sollten die Quotenbeschränkungen in Ottawa etwa zusammenhängen mit den Angst- und Notrufen gewisser Gruppen und Organisationen, die den Menschen nichtbaltischer Herkunft als „Fremdlinger“ bezeichnen, selbst wenn er schon jahrelang canadischer Bürger ist?

Wenn die oben erwähnte Mitteilung aus Ottawa auf Wahrheit beruht, so will man annehmen, daß die Ver. Staaten nachahmen, die bei ihrer gewaltigen industriellen Entwicklung natürlich an die Einwanderung einen ganz anderen Maßstab anlegen müssen als Canada, das noch in den Kinderjahren der Entwicklung steht. Ferner ist zu bedenken, daß durch Einführung einer Quote und Erhebung einer Kopfsteuer weitestgehende Kontrolle über die Einwanderung erreicht werden würde, deren Beschränkungen nach Canada man bekanntlich mit allen möglichen Mitteln zu verhindern sucht.

Welche Einwirkung die Einführung von Quotenbeschränkungen auf den Westen ausüben würde, ist vorläufig noch gar nicht abzusehen. Es bedarf wohl kaum einer nochmaligen Feststellung der offenkundigen Tatsache, daß der Westen zu keinem wirtschaftlichen Aufbau und zur Kultivierung seiner künftigen wertvollen mitteleuropäischen Einwanderer dringend nötig hat. Mit dieser Tatsache müssen sich jene Stellen abfinden, die am liebsten nur britische Einwanderer in Canada sehen möchten. Es geht um die Frage: Soll der Westen im nächsten Jahrzehnt vollständig erschlossen werden, oder will man die Erschließung vielleicht um fünf Jahrzehnte hinausschieben, nur einer engergezielten Massenpolitik zuliebe?

Wir können uns kaum vorstellen, daß die verantwortlichen Minister in Ottawa die Idee einer Quotenbeschränkung mit mittel-europäischen Einwanderern ernsthaft in Erwägung ziehen wollen, da wir ihnen doch mehr staatsmännischen und wirtschaftspolitischen Weitblick vertrauen als den Körpern an der Einwanderungspolitik des letzten Jahres. Sollen ferner Einwanderer, die nach Canada kommen, sich hier ein Heim gründen und den wirtschaftlichen Aufbau des Westens fördern wollen, die ebendrei weit höhere Fabrikkosten zu tragen haben als die Einwanderer aus Großbritannien, etwa dafür noch eine besondere

Steuer entrichten?

Wohin eine Einschränkung der mitteleuropäischen Einwanderung führen kann, hat die diesjährige Ernte mit ihrem Arbeitermangel zur Genüge gezeigt. Viele Farmer klagten darüber, daß sie nicht genügend Leute zu erntebaren Löhnen bekommen, um mit Schneiden und Dreschen rechtzeitig fertig zu werden.

Die wichtigste Ursache der Einschränkung der Immigration ist die Fürsorge für die Unterbringung und Beschäftigung der Einwanderer. In dieser Beziehung konnte vielleicht noch größtenteils und gründlicher als bisher gearbeitet werden. Der Wunsch aller guten Canadier ist es, daß die Immigration gute und nützliche Arbeiter dieses Landes werden, wozu aber von allen verantwortlichen Stellen aus Schritte geleistet werden muß. Erst wenn der Einwanderer festen Grund und Boden unter den Füßen gefast und heimisch fühlen, während er die Schikane und Hindernisse ihm nur das Gefühl in Canada verleiden und ihn vielleicht sogar über die Grenze weitertreiben. Das ist gewiß ein sehr ernster Punkt. Ebenso wichtig oder noch wichtiger als die Einwanderung ist die Kolonisation, die Ansiedlung.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß bei den im Gange befindlichen Verhandlungen zwischen der Regierung und den beiden Eisenbahngesellschaften die Einwanderungsfrage geregelt wird, daß dadurch die Entwicklung des Westens und damit ganz Canadas nicht aufgehoben, sondern stark gefördert wird.

### Canada im Völkerbundsrat.

(Fortsetzung von Seite 1)

Sich doch ohne Widerstand dem geäußerten Schiedsgerichtsurteil fügen und die ausgeschlossene Strafkammer abgeben. Sir George Foster befragte eingehend die Bedeutung des Völkerbunds aus dem Standpunkte des Westens aus und bezeichnete es als eine nicht zu leugnende Tatsache, daß es das erste Mal in der Weltgeschichte sei, daß 56 Nationen aus insgesamt 63 sich in Genf zur Abprechung der internationalen Probleme zusammengefanden. Das sei ein bedeutender Fortschritt gegenüber früheren Jahreshundert.

Nach einer Meldung aus Edmonton, Alta., hat Sir George Foster in einer Verlesung auf die hochwichtige Erklärung des deutschen Außenministers Dr. Stresemann hingewiesen, der vor wenigen Tagen Deutschlands Unterschrift zur Zwangsschiedsgerichtsentscheidung des Weltgerichtshofes mitgeteilt hat. Es ist bezeichnend, meinte der Redner, daß das von Deutschland ausgehende sei, jener Nation, gegen die vor wenigen Jahren die ganze Welt gekämpft habe. Sir George betonte, daß Großbritannien und Canada noch nicht dem Weltfest Deutschlands gefolgt seien.

## Neuer Sieg der deutschen Technik

Künstlich hergestelltes Petroleum und Benzin. Erzeugt Erdöl und ist billiger. — Fabrikationsgeheimnis ängstlich gehütet.

Berlin, 16. Sept. — Der Besitz und die Kontrolle von Rohmaterialien bringt die Entscheidung in der wirtschaftlichen Stellung eines Landes. Das ist nunmehr an die Stelle der Kohle getreten, die bisher als der entscheidende Faktor angesehen wurde. Der Mangel dieses Rohstoffes hat — neben anderen wohlbestimmten politischen Erscheinungen — das Deutsche Reich auf einen zweiten Platz zurückgedrängt. Doch nunmehr ist es der deutschen chemischen Technik gelungen, für Erdöl, das in kleinen verschleppenden Formen in der heutigen Industrie als Antriebsstoff eine so gewaltige Rolle spielt, einen Ersatzstoff auf künstlichem Wege herzustellen. An wenigen Tagen werden die deutschen Eisenbahnen mit dem Transport dieses neuen synthetischen Betriebsstoffes, dessen Herstellung natürlich von der heimischen Industrie angestrebt wird, beginnen. Damit ist Deutschland vom Ausland hinsichtlich des Besizes von Petroleum und Benzin unabhängig geworden.

Ausland, insbesondere die amerikanische Standard Oil Corporation und die britische Royal Dutch Shell-Gruppe demütigt, mit den deutschen Herstellern des Produkts zu einem Einvernehmen zu gelangen, wonach die Produktion des synthetischen Oeles für die Dauer von zwei Jahren unterbleiben sollte. Doch alle Schritte in dieser Richtung sind fehlschlagen und die unumkehrliche Folge dieses neuen Sieges der deutschen Technik wird ein bedenkliches Fallen des Marktpreises für die genannten Oelkonzerne, zum mindesten in Zentral-Europa, sein.

Obgleich, wie erwähnt, das Geheimnis des Herstellungsverfahrens streng bewahrt wird, ist doch bekannt, daß dieses neue synthetische Oel aus Braunkohle gewonnen wird. In Westdeutschland sind vom deutschen Reich mehrere Fabriken, die der Herstellung des Oeles dienen, erbaut worden, die gegenwärtig bereits eine tägliche Kapazität von 4000 Tonnen haben. Hand in Hand damit ist die mitteldeutsche Braunkohleförderung von neuem angewachsen und hat nun mit 24.000 Tonnen täglich einen neuen Höhepunkt erreicht.

## Hindenburg und die Kriegsschuld.

(Fortsetzung von Seite 1)

Reichspräsident die ihm von der Verfassung zugewiesene Stellung eines Oberbefehlshabers der gesamten deutschen Wehrmacht auch zur See ausübt.

An den Mandanten nimmt die gesamte Flotte teil, mit Ausnahme der Schiffe, die sich zurzeit im Ausland befinden.

Die heutige deutsche Flotte besteht aus 32 U-Booten, 12 Kreuzern, 32 Torpedobooten, zwei Vermessungsschiffen, sieben Landern und einem Schulschiff. Der Gesamttonnage beträgt 153.700 im Jahre 1913. Die Verdrängungen sind 646.000 Tonne, 1.552.000; 434 Geschütze gegen 2091. Die Besatzungszahl 11.400 gegen 57.360, ohne die der Torpedo- und U-Boote.

## Vierköpfer in New York gefeiert.

New York, 15. Sept. — Eine Demonstration des Deutschstums für einen der hervorragenden Sportler der alten Heimat wird für den kommenden Sonntag geplant, wenn der Erie Deutsche Sportklub, New York, alle Freunde des Sports nach Clevelands Stadion, 742 St. Ann's Ave., zusammenruft wird, um den größten Schwimmer, der je zwischen der Raa und der Memel geboren wurde, zu ehren.

Ernst Vierköpfer, der Weltrekord-Schwimmer und kürzliche Gewinner der Weltmeisterschaft im 25-Stundenwettbewerb durch seinen Sieg in dem 50.000 Lake Ontario-Marathon, verbleibt auf einige Tage in New York und hat sich bereit erklärt, zu einer Festlichkeit, die ihm zu Ehren veranstaltet wird, zu erscheinen. Der veranstaltende Klub teilt mit besonderer Freude mit, daß Männer wie Generalmajor von Lewinsky, Generalmajor Dr. Fischerauer, Konful Dr. Alee, Richter George F. Enald, Dr. Louis A. Enwald, Dr. F. R. Schütz, Comptroller Weg, Rudolf Erbslöh, Dr. Scholer, Dave Waier, Direktor Kellmeier und Dr. Mayer gleichfalls erscheinen werden. Insofern diesem Fest neben seinem besonderen Glanz auch der Stempel der offiziellen Anerkennung verliehen wird.

## Wieder ein mißglückter Ozeanflug.

Dublin, 16. Sept. — Starke Gegenwinde, die eine Geschwindigkeit von 40 Meilen die Stunde erreichten, zwangen Robert MacIntosh und James C. Fitzmaurice in ihrem Eindecker „Princess Lenia“ von ihrem begonnenen Flug über den Ozean zur Umkehr. Das Flugzeug unternahm sechs Meilen südlich von Ballinacorney, Strafford Kerry in Irland, um 6 Uhr abends eine glatte Landung.

Das Flugzeug ist in bester Verfassung und die Piloten sind unverletzt. Sie beschloßen, in einem Hotel von Ballinacorney zu übernachten.

## Offene Weinschäden.

Kranke Weinschäden, nach und nach, sind in Deutschland nach langjähriger Erfahrung. Rucke R. Tander, 610/3 Fortage Ave., Winnipeg, Krüder in Deutschland, Leipzig. Sie ist bei Behandlung auch bei Weinschäden. Rucke R. Tander, 610/3 Fortage Ave., Winnipeg, Krüder in Deutschland, Leipzig. Sie ist bei Behandlung auch bei Weinschäden.

Jahren an Kranke Weinschäden, dann werden sie vor ungefähr 3 Jahren. Ich habe heute von Dallas ausgegeben, verdrängte alle, hatte eine Operation, um, nicht halb. Sie helfen für eine kurze Zeit und dann werden sie wieder auf. Ich schreie dann an Sie und die Salbe, die Sie mit sich führen, lindert sofort die Schmerzen und mein Bein ist jetzt so gut wie es je gewesen ist. Ich werde Sie gerne empfehlen.

Die Abbildung zeigt ein Bettrennauto von 20 Jahren zurück, verglichen mit einem modernen Bettrenner von einem Viertel des Kolbenumfangs, der doppelten Geschwindigkeit, Dauerhaftigkeit und Ausdauer.

## Canada unter den Hauptnationen in Mineralerzeugung.

Ottawa, 17. Sept. — Es ist wohl bekannt, daß das letzte Vierteljahrhundert eine Periode von außerordentlicher Entwicklung und Ausdehnung in canadischen Bergwerksteben war. Die tatsächliche Stellung der Dominion unter den mineralerzeugenden Ländern der Welt mag jedoch eine große Ueberraschung für viele sein.

Zunächst liefert Canada 90 Prozent des Niveles in aller Welt, 85 Prozent des allgemeinen getrauten Niveles, 55 Prozent Niveles, neun Prozent Niveles, neun Prozent Niveles und Niveles, 6,4 Prozent Zink und 4 Prozent Kupfer. In der Weltproduktion ist Canada das erste Land in Niveles, Cobalt und Niveles, das dritte in Gold und Niveles und das vierte in Silber.

Vorkommen von Mineralien sind in vielen Teilen Canadas gefunden worden, und neuzeitliche Entdeckungen und Entdeckungen weisen darauf hin, daß Canada Beitrag zum Weltmarkt für Niveles zukünftig Möglichkeiten von noch weit größerer Wichtigkeit in sich birgt. Ein weites Gebiet, welches Mineralien enthält, vielleicht das größte und meist verprechende, — ist noch immer unerforscht und unbekannt.

Einige der eigenartigen Mineralerzeugnisse, welche in Bearbeitung sind, befinden sich nicht nur am Standpunkt des heutigen Reichstums an Mineralien, sondern auch bezüglich seiner zukünftigen industriellen Ausdehnung, sind in Canada gelegen. Die Solingen, Creighton, Premier und die Zulu-Minen zählen zu den größten der Welt.

Die Jahre 1926 sah eine totale Mineralproduktion in Canada im Werte von mehr als \$241.000.000, was eine Steigerung von mehr als \$13.000.000 gegenüber dem vorangegangenen hohen Rekord im Jahre 1920 bedeutet, trotzdem der Weltmarkt seit Anfang um 35 Prozent höher war als im Jahre 1926. Die sich haltende und steigende Nachfrage trägt zu der Ausdehnung von fast allen produktiven Distrikten bei, und gibt neuen Anreiz zur Entwicklung von neuen Gebieten, von welchen viele sich bereits einer bemerkenswerten Produktion nähern.

Wenn Farmer und Gartenbesitzer nicht wissen, was für Bogel-scheuchen sie aufstellen sollen, so mögen sie nur die Redenjournalen anempfehlen.

## Selbstgefällige niedrige Preise

### Und leichte Bedingungen.

Phonographen, Records, Selbstspieler Pianos, Rollen und Platt-Wafl.

Winnipeg Piano Co. 333 Fortage Ave. Winnipeg, Man.

## Stresemann über Rheinlanddrängung

Genf, 16. Sept. — In einer Ansprache an ungefähr 200 Vertreter der Presse verschiedener Länder erklärte Reichsaussenminister Dr. Stresemann, daß die Befreiung Deutschlands durch fremde Truppen niemals nach der Beendigung des Krieges schwerlich dazu gelangen sei, das deutsche Volk mit der Arbeit des Völkerbundes zufrieden zu machen. Er erklärte, die wichtigsten Fragen, die jetzt dem Völkerbund vorliegen, seien 1. die Abrüstung, 2. eine Stärkung der schiedsgerichtlichen Vorrechte des Völkerbundes und 3. der Schutz der Rechte der Minderheiten.

über, die, wie er sagte, „noch immer von Doh und Rache befeuert seien.“ als Anfänger des ganzen deutschen Volkes auszuliegen.

Auf die Sicherheitsfrage eingehend, sagte Dr. Stresemann, daß auch eine entsprechende Gewähr für die Sicherheit der Länder befürwortet, daß aber das entzweitete Deutschland eine Sicherheitsgarantie am dringlichsten von allen Nationen nötig habe.

Er erklärte, die wichtigsten Fragen, die jetzt dem Völkerbund vorliegen, seien 1. die Abrüstung, 2. eine Stärkung der schiedsgerichtlichen Vorrechte des Völkerbundes und 3. der Schutz der Rechte der Minderheiten.

## MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT

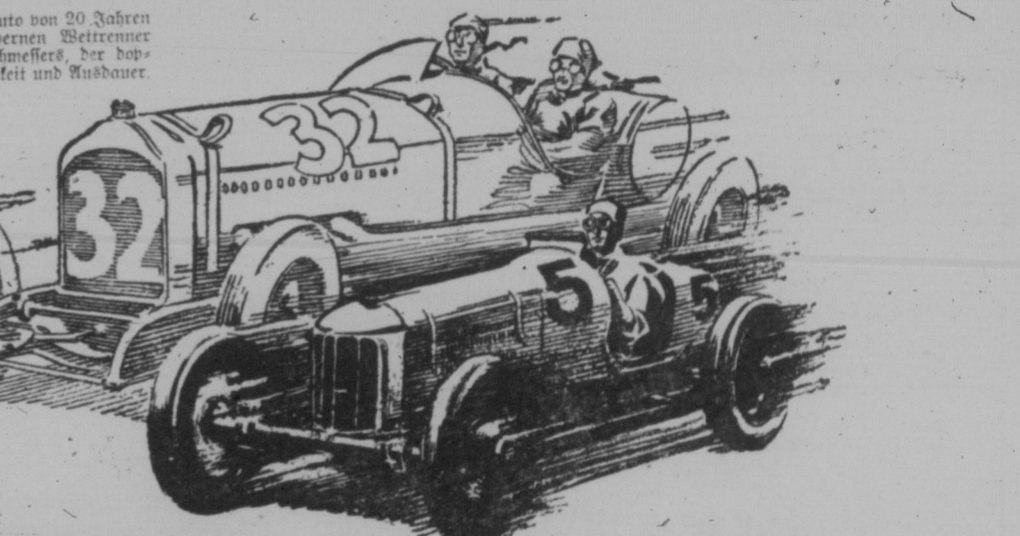
Gegen Sonnenbrand.

Mische Minard's mit Sweet Oil oder Cream und reibe die Haut ein.

Wanderer.

Nimm eine Flasche Minard's in deinen Rucksack. Es ist gut gegen munde Wunde.

Das berühmteste Liniment



## ESSEX folgt getreulich der wettlaufenden Auto-Entwicklung

Deshalb ist größere Kraft — größere Verlässlichkeit — mehr Ersparnis und aus demselben Grunde ist jeder Teil so gemacht, um dem andern Teil das Gleichgewicht zu halten.

Zwanzig Jahre zurück waren die wettlaufenden Automobile zweimal so schwer, u. waren von Motoren angetrieben, die viermal so groß wie die wettlaufenden Automobile von heutzutage waren. Doch waren sie nicht halb so schnell, und hatten nicht die Ausdauer eines Autos von heutzutage.

Maschinen haben gelernt, daß große Motoren nicht unbedingt große Kraft meinen. Schnellere und ausdauernde Motoren wurden in den kleineren Typen der Hoch-Zusammenbauung gefunden. Und dann, um den vollen Gebrauch von Motorentwicklung zu haben, mußte die Chassis umgezeichnet werden. Jeder Teil mußte in perfektem Gleichmaß zum andern gemacht werden.

Da jedes Automobil zum Wettrennen handgemacht ist und die Kosten dabei keine Rolle spielen, waren diese Dinge kein Hindernis. Jedoch solche Praxis ist nicht gewöhnlich beim Bauen von Automobilen. Um die Kosten zu sparen, be-

# ESSEX Super-Six

## HUDSON-ESSEX, REGINA, LTD.

SHERWOOD BLDG. CORNER OF ALBERT ST. AND VICTORIA AVE. DISTRIBUTORS SHERWOOD BLDG. CORNER OF ALBERT ST. AND VICTORIA AVE.

## Fahren wir zu Weihnachten nach der Heimat!

unter Führung eines verlässlichen und erfahrenen Konduktors

mit dem Schnelldampfer „Demland“ der Roten Stern Linie.

von Halifax am 5. Dezember 1927

Die Passagiere werden durch Herrn George Drosch dem anerkannten und verlässlichen Konduktor begleitet.

Es ist auch gleichzeitig die beste Gelegenheit um Ihre Verwandten in Begleitung Herrn Droschs herüberbringen zu lassen. Kaufen Sie jetzt schon die Schiffstickets.

Für weitere Ankünfte wende man sich persönlich oder brieflich an

G. J. DROBEY ALEX. LUKACS L. VON SIKEVICH  
10275-101. Str. Canada Building 224 Fortage Ave.  
Edmonton, Alta. Saskatoon, Sask. Winnipeg, Man.

### RED STAR LINE







Das häusliche Glück



Courier beilage für unsere Frauen

Herbst.

Ringum ein großes Sterben. Als ging der Tod durchs Land; Die Blätter all sich lösend In Weg- und Waldesrand.

Die Wohlthätigkeit des Heims.

Es ist nicht immer das teure, eingerichtete Heim, das am wohlthätigsten ist. Viele der elegant eingerichteten Häuser der Reichen sind wohl luxuriös, aber nicht wohlthätig.

Frei an Asthma- und Heißeberleidende

Die Probe einer Methode, die tragbarsten und unangenehmsten oder schwersten auszuheilen kann.

der einen feineren Sinn für Farben, zusammenfassend und Einrichtung im allgemeinen hat, darunter leidet, daß seiner Frau dieser gute Geschmack abgeht.

Die verhältnismäßig wenige Frauen können es sich heute leisten, Dienstboten zu halten. Deshalb sollte alles möglichst praktisch eingerichtet sein.

Das Gewissen.

Es gibt keine größere Schande für eine Frau, als die Zumutung, die sie ihrem Mann nicht zu füttern und sich kleiden.

Verstand oder Gewissen genannt wird, sie ist doch da und ist nicht wegzulügen.

Das Gewissen ist ursprünglich in jedem Menschen vorhanden, durch die Erziehung wird es jedoch erst geweckt und gewissermaßen zum Bewußtsein gebracht.

Ein Paradies für Männer.

Das „Frauen Department“ in Sommerlande wirt sich auf die Verteilung der Frauenrechte, jedoch ein sogenannter „Alibi“ oder „Rindenschutt“.

Jedes 10c Paket WILSON'S FLY PADS. Ist mehr Fliegen als für \$8 von irgend einem anderen beliebigen Fliegenreiz.

Sauber zu handhaben. In allen Drogerien, Grocerien und Generalwaren zu verkaufen.

Halle deinen Kindern Nels Wort!

Auch jene Mütter, die die Erziehung ihrer Kinder als eine ernste Pflicht aufzufassen, die sie nicht vernachlässigen würden, pflegen es oft mit den Verordnungen, die sie ihren Kindern bei irgend einer Gelegenheit machen, nicht ernst zu nehmen.

Wenn Kinder sich langweilen.

Es ist ein betrübendes Zeichen für jeden Erzieher, wenn sich die ihm anvertrauten Kinder langweilen. Langweile ist die Mutter vieler Ungehörigkeiten.

des in Schwingungen zu legen, jenes Gestaltende, Schöpferische in ihm zu wecken, das mit dem Genie verwandelt ist, und das jedem schaffenden Künstler im höchsten Maß eigen.

Allerlei fürs Haus

Fettflecke aus Holz zu entfernen. Um Fettflecke aus ungepolierten Holz zu entfernen, geht man Terpentinöl auf sie.

Professur der Gardine

Professur der Gardine. Nachdem man die Gardine flach in einer großen Wanne oder über einem großen Tisch flach ausbreitet, wäscht man sie mit Seifenwasser.

Sie bekommen mehr Brote und besseres Brot, mit Robin Hood FLOUR. „Geld zurück“ Garantie in jedem Sack.

haben. Allerdings wird diese Methode vielfach als die einzig richtige hingestellt. Man füllt das Terpentinöl in ein offenes Gefäß, taucht ein vollkommen trockenes Bürste in das Öl und bürstet je eine kleine Fläche etwa 1/2 Quadratfuß des zu reinigenden Fußbodens wiederholt kräftig damit ab.

Kaffeefay als Putzmittel

Kaffeefay als Putzmittel für Glasgefäße. Drücker Kaffeefay ist ein vortreffliches Reinigungsmittel für alle Glasgefäße, die einen trübenden Niederschlag zeigen.

Weniger Mühe, für Erntearbeiter zu kochen EXCELSIOR. Macaroni, Spaghetti, Vermicelli, Giernebel, Alphabete.

Excelsior Macaroni Products

Robt und laßt sie fort, bis der ganze Teppich gerötet ist; dann schüttelt man ihn mit Hilfe einer Reibmaschine ab, erhitze etwaige Rückstände von dem Öl, und der Teppich ist wieder wie neu. Auch Staubsaug mit Plüschbesaug, Mitter und dergleichen kann man auf diese Weise reinigen.

Ihre Augen. Wenn dieselben nicht richtig funktionieren, brauchen Sie Aufmerksamkeit. Edward FRANKLIN, R.O. Augenpezialist von Ontario und Saskatchewan.

Schiffskarten von und nach Europa und Russland. Gebührensrechnungen nach allen Zellen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Remittenz. H. SCHUMACHER.

Rechnen Sie ein im Hotel Broadway. 1653 Broad Street Regina, Sask. Phone 5485. Unter Leitung von N. Wolfman.

EMPIRE LAGER STOUT ALE. Die Zeit erklärt es als das beste. EMPIRE BREWING CO. LTD. BRANDON, MAN.

EMPIRE LAGER STOUT ALE. Die Zeit erklärt es als das beste. EMPIRE BREWING CO. LTD. BRANDON, MAN.







Der Courier ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Berichterstatte in allen größeren deutschen Ansehungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute mit langjähriger Erfahrung angestellt. Wir können auch deshalb die besten Druckmaschinen zu niedrigen Preisen liefern. Man verlange Preisanschläge, Muster und Auskunft über Druckkosten von Besten Printers Association Ltd. 1885 Halifax Str. Regina, Sask.

Ist Südafrika ein Zukunftsland?

Von Dr. Walter Dagemann.

Auf der Reichstagskonferenz in London im November 1926 hatte Südafrika einen großen Tag: Sein Vertreter, General Botha, sagte es durch, daß den Dominien Selbstbestimmung gewährt wurde und Südafrika staatsrechtlich gleichberechtigt an die Seite von Großbritannien trat. Es liegt nahe, daß sich an diesen Schritt außerordentliche Erwartungen für Südafrika knüpfen mußten. Es kommt hinzu, daß einzelne deutsche Besucher Südafrikas dieses Land mit einem ganz unwahrscheinlichen Orientierungswinkel umgeben. Diefen Fehler begibt vor allem M. R. Verne in seinem jüngst erschienenen Werke, das wegen seiner einseitigen politischen Stellungnahme und seiner schiefen Darstellung unter den deutschen Südafrikanern nur einseitige Anerkennung findet. Es bedeutet eine schwere Verkennung der Wirklichkeit, wenn man Südafrika mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika vergleicht und ihm Zukunftsmöglichkeiten zuschreibt, von denen gar keine Rede sein kann! Auch den Südafrikanern tun wir keinen Gefallen, wenn wir geöffnete Gattenschnitten mit der falschen Meinung der Schmelzelei bezahlen, und es erscheint uns als eine dringende Pflicht, die Ansichten über Südafrika auf das richtige Maß zurückzuführen.

Genießt jede Nation das das Recht, an ihre Zukunft zu glauben. Die Afrikaner sagen: Europa die Vergangenheit; Amerika die Gegenwart; Afrika die Zukunft. Aber auch unter den Südafrikanern ist die Meinung über die Zukunft des „Zukunftslandes“ sehr geteilt, und selbst der größte Optimist gibt zu, daß Südafrika infolge seines Mangels an Bodenschätzen und weichen Siedler niemals ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten werden kann. Südafrika besitzt zwar die dreifache Größe Deutschlands, hat aber nur 1,6 Millionen weiße Einwohner. Australien weiße Bevölkerung ist dreimal, die Canadas und Argentinien sechsmal und die Brasilien achtmal so groß. Zwar gibt es nach 33 Millionen Schwarzer, die alle handwerklichen Arbeiten verrichten, aber für eine Entwicklung im amerikanischen Stil bedeutet ihr Dasein eine unüberwindliche Schranke. Sie ist der Grund dafür, daß der Weiße eine Herrschaft bildet, deren Macht auf sehr schwachen Füßen steht, während die Bedeutung der schwarzen Bevölkerung mit jedem Jahre zunimmt. Wenn morgen diese Schwarzen ihre Arbeit niederlegen, so würden alle Flüsse und Flüsse im ganzen Lande fließen; käme es dann noch zu einer Erhebung der Farbigen, wie in China, so wäre es mit der Herrschaft der Weißen in Südafrika zu Ende. Eine für den Stolz der weißen Rasse schmerzliche Erkenntnis, die aber die einzige Rettung Südafrikas sein wird, ist die friedliche Vermischung von Weiß und Schwarz, wie sie im Nordamerika zum Teil durchgeführt ist. Doch wird das Vorhandensein einer zahlreichen indigenen Bevölkerung für Südafrika die gleichen psychologischen Schwierigkeiten mit sich bringen wie für Brasilien. Als trotz seiner Südafrika weit übertrifft den Vordringenden und seiner Fruchtbarkeit niemals daran denken kann, mit der nordamerikanischen Union in Wettbewerb zu treten. Das schwarze Problem bildet seit Jahren die schwerste Sorge der Regierung, kann es doch durch die Gegendung wohl gemildert, aber nicht gelöst werden. Und es hat den Anschein, als ob die negerfeindlichen südafrikanischen Politiker durch Hartnäckigkeit und Gewalt geradezu auf eine Katastrophe hinarbeiten, bei der der weiße Mann mit Notwendigkeit unterliegen muß. Die Anwesenheit von 160.000 Indianern trägt noch dazu bei, die Frage zu verwirren, übertrifft doch in der Provinz Natal die Afrikaner an Zahl die Europäer und drängen diese langsam aus dem Geschäfteleben und der Landwirtschaft hinaus. Die nächsten Jahre beschäftigen heute in Südafrika ebensoviele Köpfe wie bei uns der wirtschaftliche Wiederaufbau und die Arbeitslosigkeit.

Alle diese Tatsachen sollen den Südafrikaner wahrlich nicht in unseren Augen herabsetzen, wofür doch gerade wir, was es heißt, gegenüber einer gefahrlosen Zukunft dennoch Hoffungslosigkeit zu bewahren, aber wir können nicht anders, als zu betonen, daß Südafrika als ein Zukunftsland für Siedlung und Industrie zu betrachten. Nicht Südafrikas Aufstieg, sondern Südafrikas Dasein ist die Welt bedingende Aufgabe!

Die Heimsuchung Deutschlands, durch die entsefelten Elemente will sein Ende nehmen. Bisherum ist Mecklenburg von einer schweren Hochwasserkatastrophe betroffen worden. Weithin sind die Niederrungen unter Wasser gesetzt worden, jedoch die Bewohner zur eigenen Flucht, zumeist unter Zurücklassung ihrer gesamten Habe, gezwungen worden sind. Bedenklich ist die Lage des Dorfes Forum im Kreise Wittenburg, Mecklenburg-Schwerin. Das Wasser im Umkreise des Dorfes ist im Anstiege begriffen und bildet eine große Gefahr für die Einwohnerzahl von etwa 300 Personen.

Das zweite schwere Hindernis ist der Streit im eigenen Lager. Trotz allen Entgegenkommens haben es die Engländer nicht fertig gebracht, die im Kriege gefolglosen Buren zur tätigen Mitarbeit im Staatsleben heranzuziehen. Es ist in Wahrheit alles beim Alten geblieben, zwischen Altbur und Briten gibt es eine tiefe Kluft, und der Burenkrieg wird mit veränderten Mitteln nur fortgeführt. Wer gehört hat, mit welchen schimpflichen Namen sich Buren und Briten gegenseitig verächtlich machen, wer dem bürgerlichen Streit um die Flagge als Augenzeuge beigewohnt hat,

Interessantes Allerlei

Ein anspruchsvoller Zuhörer. Ein bekannter Londoner Gelehrter hatte vor kurzem in einer öffentlichen Sitzung eine Reihe von Vorträgen zu halten. Am ersten der hierfür angelegten Abende berichtete nun ein solches Unwetter, daß, als der Vortrag beginnen sollte, nur ein einziger Zuhörer an Saale anwesend war. Der Gelehrte hatte begrifflich, aber ohne Bedeutung, seine Rede abgelesen, und der Vortrag zu verabschieden. Wartet Erwarten bestand dieser aber darauf, die angelegte Vortragsaufgabe zu lösen, so daß dem, rückwärtsgekehrten Gelehrten nichts übrig blieb, als nach oben zu gehen und den Vortrag zu verabschieden. Am Schluß fragte er seinen so interessierten Zuhörer, ob er zurückgekehrt sei. „Im großen und ganzen wohl“, entgegnete dieser, „für den Vortrag und den Vortrag, die wohl nicht ausbleiben werden.“

Die russische Zeitung „Krasnaja Gazeta“ kommentierte kürzlich eine amtliche Meldung aus Warschau, laut der die polnische Regierung eine Bekanntmachung erlassen hatte, in der aus Anlaß einiger vor einiger Zeit erfolgter Auswanderungen russischer Emigranten aus Polen erklärt wurde, daß Polen politischen Flüchtlingen keineswegs das Aufenthaltsrecht verweigere, aber eine Beschränkung ihrer landesüblichen Gebräuche und internationalen Verpflichtungen von ihnen fordern müsse. So werde es beispielsweise im Lande keine geistlichen Organisationen dulden, die die in Russland bestehende Staatsordnung von außen her zu gefährden gewillt seien. Diese Einschränkung bezieht die „Krasnaja Gazeta“ natürlich auf die Wirklichkeit Nikolai Nikolajewitsch und Swirid Bladimrowitsch und der hinter ihnen stehenden Emigrantenorganisationen.

Starke Vermehrung der russischen Bevölkerung. Die sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes. Die Folgen der entsetzlichen Hungersnot im Jahre 1921, der Millionen Menschen zum Opfer fielen, machen sich dagegen noch gegenwärtig in der Provinz Samara, in dem deutschen Kolonialdistrikt und in der Tatarei bemerkbar, deren Bevölkerungszahl um 14 bis 18 Prozent gesunken ist. Infolge der fortschreitenden Industrialisierung des Landes haben sich die Einwohnerzahlen der einzelnen Städte durchschnittlich um 23 Prozent vermehrt. Moskau hat seit dem Jahre 1900 die Einwohnerzahl verdoppelt, Wladiwostok verdreifacht, diejenige Charlowsk ist um 139 Prozent gestiegen. Das statistische Gesamtergebnis dieser ersten großen Volkszählung ist in 53 starken Bänden gefaßt worden, von denen jeder 500 Seiten enthält; im übrigen handelt es sich um die erste amtliche Volkszählung nach dem Kriege, die einen Anbruch auf Vollständigkeit erleben kann.

Die Stierkämpfe in Frankreich. Nachdem neuerdings in Frankreich Stierkämpfe nach spanischem Muster gestattet sind, hat man in verschiedenen Städten derartige Vorstellungen abgehalten. Was ist jetzt jedoch der erhoffte Erfolg ausgefallen, hauptsächlich weil die französischen Stierkämpfer ihrer Aufgabe nicht gewachsen sind. So waren auch die kürzlich in Nîmes an der französischen Riviera abgehaltenen Kämpfe ein Misserfolg. Ein Matador stellte sich für die Arena vor, wurde aber von dem Publikum an, daß er vor den Zuschauern aus der Arena hinausgeschickt wurde, nachdem er siebenmal vergeblich verurteilt hatte, den Stier den Ganghof zu geben. Bei der letzten Vorstellung stürzte sich ein durch Schmerz und Murren gemachter Stier auf die Bretterlaufbahn vor der Tribüne und hatte sie eben durchbrochen, als es dem Matador noch gelang, ihn durch mehrere in den Stiefel zu töten. Von den sechs Stieren, die man in die Arena trieb, wurden nur zwei regelrecht zur Strecke gebracht. Die französischen Judokämpfer zeigten im Gegensatz zu ihren würdevollen spanischen Schwelgern große Aufregung, und wenn die Stiere blutend, die die Arena rosten, freilich entleert auf.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Die Sowjetrussische Volkszählungskommission veröffentlichte kürzlich ihren Schlussbericht, gemäß dem eine bedeutende Vermehrung der russischen Gesamtbevölkerung zu verzeichnen ist. So ist beispielsweise im Verlauf der letzten dreißig Jahre die Einwohnerzahl des zentralasiatischen Gebietes um 164 Prozent gestiegen, in Nordkaspien um 58 Prozent und in Westsibirien um 40 Prozent, trotz der großen Verluste an Menschenleben während der Kriege und Revolutionen dieses Zeitraumes.

Bayerisches Bier und dänische Wissenschaft

Die Bierhefe von München nach Kopenhagen kam.

Es ist im allgemeinen wenig bekannt, daß auch das kleine Dänemark eine Stiftung besitzt, die sich trotz der alljährlich von vielen Gelehrten und Schriftstellern begehrten Nobelpreisstiftung zur Seite stellen kann. Die Carlsberg-Stiftung, die allein im Jahre 1924/25 für wissenschaftliche Zwecke 1.110.000 Kronen zur Verfügung bringen konnte. Die Entstehung dieser Stiftung, auf der heute zum großen Teil die Zukunft der dänischen Wissenschaft beruht, hängt fast wie ein Märchen. Es war einmal — sie langen alle Märchen an — ein jütländischer Bauernburde der nach Aabenrauh zog um sein Glück zu verdienen — wie es im „Jeune“ lautete, das der Vater des kleinen Christen mitgegeben hatte. Der junge Mann, Gustav Jacobsen, trat als Arbeiter im königlichen Brauhaus ein, und da er in seiner Tätigkeit in keinem Brauhaus, das zu jener Zeit alle Bedingungen des Erfolges erfüllt trug, stand er nunmehr Jahre hindurch als Arbeiter und Direktor dieser Brauerei da. 1826 begründete er die Brauerei in der Prologierstraße, als deren Leiter er bei seinem Tode im Jahre 1850 die Brauerei überließ. Dieser Schritt erfolgte auf dem Glanzpfade seines Vaters fort.

Damals konnte man in Dänemark nur die Herstellung des obergärigen Bieres, bereinigte Verläufe, „bayerisches“ Bier in Dänemark zu brauen, hatten keinen Erfolg gezeitigt. Aber der junge Brauer hatte die Absicht, die Brauerei nach Deutschland zu verlegen, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Bekanntlich wird die chinesische Mission von Russland und China gemeinsam verwaltet. Die beiden Regierungen waren übereingekommen, die Erträge aus dem Betriebe bei einer Sonntage in Sibirien zu deponieren, da die Sonntage nicht ohne die Erledigung der Geldangelegenheiten verbracht werden konnten. In letzter Zeit liefen verschiedene Gerüchte auf, daß die russische Regierung das Geld für eigene Zwecke verwenden würde. Daraufhin hat die Regierung eine Untersuchung des Falles in die Wege geleitet. Die Sonntage unter Aufsicht gestellt und nicht, wenn das Depot tatsächlich verbrannt worden ist, diese Bank schließen lassen. Bisher haben die Sonntage nur angegeben, daß das Geld langfristig unfindbar angelegt sei und durch eine plötzliche Zurückziehung des Betrages großer Schaden entstehen würde. Man glaubt also Zeit gewinnen zu wollen.

Advertisement for Calgary Beer. Features an illustration of a man fishing in a lake, with the text 'Big in the West'. Below is a bottle of Calgary Beer with the label 'CALGARY BEER' and 'The Beer with a Reputation'. The advertisement is for Calgary Brewing & Malting Co., Calgary Limited, Canada.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere.

Als vor etwa einem Jahre der erste Band der Reihe „Dokumente des Auslandsdeutschentums“ der Schriften des Deutschen Auslandsinstituts in Stuttgart erschien, in dem Georg Leibbrandt wichtige Originalberichte aus den deutschen Kolonien in Ober- und Westasien veröffentlichte, konnte bereits auf die bevorstehende Veröffentlichung eines zweiten Bandes, der die Berichte der katholischen Kolonien enthält, hingewiesen werden. Dieser Band ist jetzt erschienen unter dem Titel „Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere“ und enthält Berichte der Gemeindeglieder über Entstehung und Entwicklung dieser Kolonien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann, der früher als Pfarrer in Südrussland tätig war und heute Direktor des Akademischen Instituts in Freiburg im Breisgau (Schweiz) ist. Professor Dr. Uhlir-Libingen hat der Schrift im Rahmen der Herausgeber einige einleitende Worte vorausgeschickt. Der besondere Wert des Buches besteht darin, daß es sich um bisher nirgends veröffentlichte Quellen handelt, und zwar um Berichte der Gemeindeglieder, die im Jahre 1848 auf Befehl des Staatsrats Eugen von Dahn, des Präsidenten des Fürstbischöflichen, der Verbände für die evangelischen Arbeiter in Odessa eingereicht werden mußten. Die Berichte sind aus dem Archiv des Odesaer Generalgouvernements wörtlich abgeschrieben und genau wörtlich veröffentlicht worden, nur mit dem Unterschied, daß die heute gültige Rechtschreibung angewendet wurde; ob die Originalberichte jetzt noch in Odessa vorhanden sind, ist unbekannt. Die Berichte beziehen sich auf 16 katholische und eine mennonitische Kolonie, und zwar in erster Linie auf die sogenannten Planer Kolonien des Mariupoler Bezirks, dessen Bewohner deswegen mit dem volkstümlichen Namen „Planer“ bezeichnet wurden, weil ihre Siedlungen nach einem bestimmten von der Regierung entworfenen Plane in den Jahren 1923 bis 1848 am Atonischen Meere angelegt wurden; die übrigen Kolonien liegen an der Wolotschna (Kreis Melitopol), in der Krim und in Westasien. Über die durch ihre Geschichte und anspruchslose Darstellung, in der hier über Entstehung und Entwicklung, Überleben und Weiden der deutschen Kolonien in Südrussland erzählt wird, sind die Berichte besonders nützlich.

Es braucht nicht eigens hervorzuheben zu werden, wie viel wichtiges Material für die Geschichte dieses Reichstumsgebietes und für die richtige Einschätzung deutscher Bauernarbeit am Schwarzen Meere enthalten. Das Buchlein kann zum Preise von RM. 1,50 von der Ausland- und Heimat-Verlags-A.G. (Stuttgart, Charlottenplatz 1) bezogen werden.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.

Die deutschen katholischen Kolonien am Schwarzen Meere. Herausgegeben von Dr. N. A. Mallmann. Freiburg im Breisgau (Schweiz) 1927.



# Sür Feierstunden

Der spannende Courier-Roman

## Die Landpomeranze

Eine heitere Familiengeschichte von Felix v. Stenalin.

(9. Fortsetzung)

„Sie sah ihn kalt an. „Nein, ich will die Wahrheit sagen.“ bemerkte sie dann ruhiger. „Wiel hat mein Vater mit nicht beigebracht, und ich weiß, daß ich ein ungebildetes und häßliches Mädchen bin, aber was er mich gelehrt hat — die Würde!“

„Ach, mein lieber Waldemar.“

„Dort lächelte ein wenig. „Der grüne Junge!“ sagte sie wegwandend.

„Sie würden also nicht —“

„Nein, den hätte ich noch weniger angenommen. Aus diesem Grunde, Herr von Stenalin, brauchen Sie sich also nicht zu bemühen. Der Grund ist hinlänglich, und Sie können mit gutem Gewissen von Ihrem Vorhaben abstecken.“

„Eigentlich noch aber ich möchte um alles in der Welt jetzt nicht davon abstecken. Wenn es etwas Verlockendes für Sie hat, daß ich Sie nicht gleich am den ersten Tag liebe, dann allerdings müssen Sie mich von sich lassen. Aber meiner Ansicht nach kann das nichts Verlockendes für Sie haben. Rasch und nach sich Ihre ganze, liebes Herz mir, erwidert, und es wäre mein höchstes Glück, Sie zu lieben, Sie zu schätzen, Sie auf Händen zu tragen, nie, nie —“

„Nehmen Sie sich eine andere, die sich damit begnügt, mein Mann muß mich eben so lieben wie ich ihn, und wir müssen ein Herz und eine Seele sein und in allem uns beistehen und Leid und Freude miteinander tragen und uns nie böse sein — und darum leben Sie wohl für immer! Es tut mir leid, aber ich kann nicht anders!“

„Wahrscheinlich im Inneren ergriffen, hatte Gustaf sie angehört. Wie er sich nun zu betonen hat, mit wegender Brust und leidenschaftlich ineinander gestrahlten Augen, da fragte er sie: „Du warst du denn rein vor dem Kopf, weil du dich dem dein Glück nicht geben hast? Eine förmliche Witwe ergriff ihn, sie konnte ihm genommen werden.“

„Gehen Sie noch nicht! Sie dürfen noch nicht gehen!“ sagte er bestimmt.

„Sie hat verließ von der Seite auf ihn hin.“

„Als ich zuerst an die Möglichkeit dachte, sprach er, da das ist ja wahr — da war es mir zum großen Teil um das Vaterliche zu tun, zum sehr sehr großen Teil, denn — ach —“

**Achtung! Storebesitzer!**

Daße 20 Fuß langer Gabel- und Zigarettenschnittapparat, 12 Fuß langer „Chromalox“ und ein 17 Fuß langer Bandfräse für Bleifen. Diese Schränke können für irgend einen Zweck verwendet werden. Nachfragen und zu beziehen im

**Capital Barber Shop**  
1757 Hamilton St., Regina, Sasl

**Lesst die Auslandsware**

die Zeitschrift des Bundes der Auslandsdeutschen und des Auslandsbundes deutscher Frauen e. V.

Reich illustriert, berichtet diese Zeitschrift eingehend über die Entschädigungsfrage und dient dem Wiederaufbau der Wirtschaftsbeziehungen und der Förderung der Kulturinteressen von Heimat und Ausland.

Bestellungen und Probenummern bei der Abonnements-Verwaltung der „Auslandsware“ Berlin SW 68, Lindenstr. 32.

• Vertreter gesucht!

**Beabsichtigen Sie etwas zu bauen?**

Ein Haus? Einen Stall? Einen Maschinenschuppen? Oder Getreidepeicher? Wenn ja, laden wir Sie höflichst ein, unser reichhaltiges Lager in allen Arten von Baumaterial zu besichtigen und unsere Preise und Qualitäten zu untersuchen, und wir sind überzeugt, daß Sie Ihren Bedarf an Baumaterial bei uns kaufen. Kostenvoranschläge bereitwillig erteilt.

Weich- und Hartkohlens, sowie die berühmten Webster Schmiedekohlen immer an Hand.

**KLECKNER, HUCK & COMPANY**  
Händler in Holz und allen Arten von Baumaterial, Kohlen und Getreide.

**Dibank und Kendall Sasl.**

horchte auf das Schreien. Das letzte Zeichen hatte in der Nähe des Döses begonnen.

„Grüßlein Niess war furchtbar! Die gute alte Zeit, die doch trotz ihrer Mängel sehr, sehr gut gewesen war, — denn das Leben floh in friedlicher Arbeit harmonisch dahin, und mehr konnte niemand auf Erden verlangen — diese, ganz alte Zeit war wirklich unwiderstehlich schön, und eine gute neue Zeit wollte und wollte nicht anbrechen. So, es ist jetzt anders aus da hinter dem Walde in den Siedeln? Anders als früher, da Grüßlein Niess noch mit ihrer lieben Mutter in Grönig lebte? Sie lebte sich heute nicht mehr noch? Der Stadt, sie wäre nur froh und dankbar gewesen, wenn sie in ihrer zweiten Heimat, hier in dem alten Grönig, hätte bis an ihr Lebensende bleiben können. Doch dies war ihr, wie es schien, nicht beizulegen. Mehr Leben war wohl jetzt hier, aber auch mehr Unfrieden. Sie mußte daran denken, Abzich zu nehmen.“

„Wahrscheinlich schweiften ihre Blätter über den Hof, über die alten Stallungen und Eichen. Schon wurden die Blätter gelb, der Herbst kündigte sich an. Ein Gefühl der Einsamkeit und Verlassenheit überlief das alte Grönig.“

„Als sie so vor dem Hause stand, sah sie einen Fußgänger den Weg von der Station herkommen. Ein jüngerer Mann, schmachtig gebaut, mit weißem Bart und kleinen, blauen, runden Brillen. In der Hand trug er einen dünnen Spazierstock.“

„Als er Grüßlein Niess bemerkte, schritt er auf sie zu und lächelte den Gruß.“

„Die Herrschaften zu sprechen?“ fragte er in etwas blölkertem Ton. „Sie sind eben noch auf der Jagd?“ erwiderte Grüßlein Niess wortklosterlich.

„Ja.“

„Da möchte ich doch warten. Habe Geschäftliches zu erledigen.“ Er verbeugte sich leicht. Grüßlein Niess erwiderte eine Beknechtung mit tiefer Verehrung.

„Zoll ich hinüber?“

„Nein, lassen Sie nur. Ich muß den Herrn Geheimrat allein sprechen.“

„Es wird ein wenig lange dauern, da eben erst ein Treiben, allerdings das letzte, begonnen hat.“

„Der Herr Geheimrat auch da?“

„Ja.“

„Da dann war ich lieber. Bei dem Herrn Geheimrat können wir uns treffen, wenn Sie wollen, und ich bin sehr glücklich, wenn Sie kommen.“

„Es dauerte also noch ein Weilchen, er dann fort.“

„Eigentlich sollte ich mich nicht so sehr über die Sache freuen.“

„Doch ein glücklicher Weg vom Bahnhof. Hunger habe ich gar nicht, aber einen unbändigen Durst.“

„D, da darf ich wohl dem Herrn Leutnant ein Glas Buttermilch vorstellen.“

„Wie, danke.“

„Oder ein Glas Rotwein.“

„Das eher.“

„Einen Augenblick.“

„Wahrscheinlich ging und kam gleich darauf mit einem Tablett zurück, auf dem sie eine Flasche Rotwein und ein Glas trug.“

„Schmadt ließ sich nicht lange nötigen. „Wenn ich fragen darf, begann er, nachdem er sich zum zweiten Mal eingeschaut hatte. „Ich habe wohl die Ehre, mit der Frau Intendantin?“

„Ach, nein!“ meinte das Fräulein verärgert, „ich bin nur die Kammerfrau.“

„So, so. Schon lange hier auf dem Gut?“

„Ach ja! Mit fünfundsiebzig Jahren kam ich her. Man sieht mir's wohl an, daß ich schon lange hier sein muß.“

„Das nicht. Sie sehen ausnehmend jung aus für Ihre Jahre.“

„Fräulein Niess lächelte geschmeichelt. „D, ich fühle wohl, daß ich alt werde!“ sagte sie dann mit einem Seufzer. „Die Spannfahrt läßt nach, und das Verlangen, die geistigen Tage der Jugend wieder heranzujubeln, verschwindet mehr und mehr.“

„Wo sind Sie denn her, wenn ich fragen darf?“

„Ach, aus Grönig, Herr Leutnant!“

„So — aus Grönig?“

„Ich schmeichle mich oft in diesen langen Jahren nach den geistigen Anregungen der Stadt zurück, und das war wohl ein Fehler, denn ich habe manches hier an Ort und Stelle deshalb vermisst, wie das so ist im Leben, der Herr Leutnant werden ja auch wissen — Und nun, wo man seine Berührung bereut und bleiben möchte, da zwingen einen

**Eine Operation Schwäche sie sehr**

In diesem Briefe lesen wir über wundervolle Linderung durch Gebrauch des Lydia E. Pinkham Vegetable Compound

Compton, Ontario. — Nachdem ich eine schwere Operation überstanden hatte und drei Wochen im Hospital gewesen war, fühlte ich mich so geschwächt, daß ich kaum einen Schritt vom Bette schreiten konnte. Vier Monate lang wurde ich von Schmerzen und Cauten gequält, jedoch ich am Ende glaubte, es gebe keine Rettung mehr für mich. Da verprüfte ich verschiedene Schmerzen in meiner linken Seite und mußte jeden Monat schwere Operationen durchmachen. Als ich eines Tages wieder krank in Bett lag, hat meine Mutter, doch einmal eine Krone zu versuchen. Mein Mann brachte mir auch eine Flasche Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, fünf Schachteln Compound Tablets und zwei Flaschen Lydia E. Pinkham's Sarsaparilla genommen und auch den „Sarsaparilla“ gebraucht. Frau E. L. Lajewski, Box 103, Compton, Ontario.



die Verhältnisse — aber was schnatze ich hier von mir —“

„Ich bitte Sie! Das interessiert mich ausnehmend. Wenn Sie kein Unternehmen haben, darf ich Sie vielleicht bitten, den Aufenthalt in meinem Schloß so lange anzunehmen. Sie können sich da so richtig machen, ich habe einen sehr großen Haushalt, und es hat noch keine Vergebung bei mir angeknüpft.“

„D, Sie sind sehr gut!“ Ein Gefühl der Ehrfurcht überlief Grüßlein Niess.

„Sie finden auch Gelegenheit, die Herrschaft zu sehen, indem er sich das dicke Glas einschufte. „Ich habe diesen Vorhof bei mir im Hause. In diesem Augenblick ist Graf Klfrow mit Familie, dort, um an meinen Jagden teilzunehmen, und im nächsten Monat werden wieder viele Künstler bei mir sein, und ich habe die Ehre, sie zu empfangen.“

„Sie finden auch Gelegenheit, die Herrschaft zu sehen, indem er sich das dicke Glas einschufte. „Ich habe diesen Vorhof bei mir im Hause. In diesem Augenblick ist Graf Klfrow mit Familie, dort, um an meinen Jagden teilzunehmen, und im nächsten Monat werden wieder viele Künstler bei mir sein, und ich habe die Ehre, sie zu empfangen.“

wie zwei beglückte Vögel. Möglich blühte der Geheimrat in seinem Prater auf. „Na, aber wer bezahlt nun das Frühstück und die Kosten der Jagd? Ich kann's doch nicht, da ich nichts davon gehabt habe.“

„Na, hab' ich etwas was davon gehabt? Du hast ja die Einladung gegeben. Du kannst es ja gar nicht abwarten, bis dein Pferd den Goldbeutel weggeschluckt hat.“

„Ach, hehe.“ Zerkerte der Geheimrat etwas lässig, daß du von deinem Heiratsgelingen ein für allemal furirt bist. Nebenfalls hast du denselben Jued verfolgt wie ich und mußt daher mindestens die Hälfte der Kosten tragen.“

„Ach, werde mich bitten, Geh' doch zu Gustaf, der hat sie.“

Der Geheimrat blieb stehen. „Was hat er?“

„Der Geheimrat, fluchte das Wort im Munde.“

„Du glaubst mir wohl nicht?“ sagte der Major. „Draus' ist doch selber.“

„Doch — dieser Aufwitzer?“

rief der Geheimrat in den höchsten Tönen, doch gleich darauf sagte er mit der Hand an den linken Oberarm, wo das Rheumatisms foh, und verzog schmerzhaft das Gesicht. „Resigniert, kopfschüttelnd sagte er dann seinen Weg fort.“

„Gustaf. Ja, an den hatte keiner von beiden gedacht. Er, den sie immer hatten links liegen lassen, ließ ihnen den Rang ab.“

„Herr von Schmadt erwiderte die Verren.“

„Guten Morgen, Herr Geheimrat!“

„Was sah aus, „Ach —“

„Der von Schmadt?“ warf der Major böse hin.

„Schmadt verbeugte sich. „Da ich gerade die Gegend poliere, wollte ich mir erlauben, Ihnen einen Versuch zu machen, dessen Vollendung Ihnen hervorragend nützlich würde.“

„Es handelt sich um die Anlage von Geldern, die Sie momentan unterbringen möchten, zum Beispiel die Einnahmen Ihrer großen Antikien, von denen ich gehört habe. Es findet sich doch nicht immer gleich die richtige Verwendung. Da könnte ich Ihnen nun vorzügliche Vorschläge geben, ich bin nämlich Verrechnungsmann einiger größerer Banken und würde Ihnen die Sache momentan gerade außerordentlich deuten können.“

„Wir danken Ihnen,“ bemerkte der Geheimrat kühl, „aber das ist alles schon besorgt.“

„So — hm. Und wenn ich fragen darf: Ihr Verhältnis zu Herrn Schmeiber?“

„Ich würde Angelegenheit!“ sagte der Major ernstlich. „Lebeshaupt merken Sie sich das: wir lassen uns nicht zum zweiten Male die Nase vollgehen.“

„Oh,“ machte Schmadt, „die Stimmung gegen mich scheint nicht gut, jedenfalls eine Folge Ihrer neuen Zornigkeit mit Herrn Schmeiber. Nun, was diesen Herrn betrifft, so kann ich ja dreißig Jahren es kennengelernt sein Verhältnis zu mir, wenn ich Ihnen mitteile, daß ich in wegen seiner geistlichen Verletzungen meiner Ehre, die mir selbst ist, über die Klinge zu fordern gedente.“

„Na, da bietet sich ja die beste Gelegenheit,“ sagte der Major, „Herr Schmeiber kommt eben auf den Hof.“

„Der Schmeiber?“ Die Augen Schmadts schweiften ängstlich umher. „Sie begreifen,“ sagte er, sich flüchtig verbergend, „ich habe die Ehre! Damit kämge er eiligt den Weg nach dem Bahnhof ein.“

Der Geheimrat und der Major konnten sich des Räthels nicht erwehren, als sie den kleinen Helben so schnell verwinden sahen. „Doch ihre Gesichter wurden wieder ernst, als sie auf Herrn Schmeiber, seine Tochter und Gustaf blühten, die sich zumachen näherten.“

„Ach, wie gleich die Gelegenheit ergreifen,“ begann Gustaf, „und auch meine Verlobung mit Fräulein Schmeiber mitteilen.“ Er sah auf seine Braut, die erst die Augen niederschlug.

Der Geheimrat näherte sich dem jungen Mädchen mit lauerlicher Miene und reichte ihr die Hand. „Besten Glückwunsch!“ sagte er in einem Tone, als ob er zu einem Todestfall kondolierte. Dann drückte er auch Herrn Schmeiber und — sehr flüchtig — seinem Neffen Gustaf die Hand.

„Ich gratuliere auch!“ sagte der Major bäusig, „und es war ihm ein eigenes Gefühl, als er die Hand Dörtes in der seinen hielt.“

„Lieb' wäre es mir,“ fuhr Gustaf fort, „wenn Ihr mir gleich in Gegenwart des Herrn Schmeiber und meiner Braut die Zustimmung geben wölkelt, daß ich die Verwaltung des Schlosses künftig allein in die Hand nehmen darf. Eurer Jinen glaube ich Euch versichern zu können, und ein befehreres Verlangen, hier weiter zu wirtschaften, daß Ihr ja wohl nicht.“

Der Geheimrat nahm eine würdevolle Miene an. „Wenn Sie darauf



Bereichert von Sachverständigen aus feinsten Getreide-Whiskies aus altem schottischen Malz.

Product of GOODERHAM & WORTS LTD. Established in Canada 94 years

**Wie kommt es,**  
daß so viele Leiden, die angeblich der Gesundheit schädlich sind, durch die Verwendung dieser milden Wirkung eines einfachen Hausmittels, wie

**Forni's Alpenkräuter**

Wird es direkt an die Wurzel des Übels, die Unreinheiten im Blute, durch die es entsteht, entfernt, und die Ursachen beseitigt, und befreit sich bereits über hundert Jahre im Gebrauch.

Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern direkt geliefert aus dem Laboratorium von

**Dr. Peter Fahney & Sons Co.**  
2301 Washington Blvd. Sollicit in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Heißöl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 West Street.  
Eine Flasche Alpenkräuter \$1.50; portofrei zugesandt für \$1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten.  
Uterine \$1.35, mit Post \$1.50. Heißöl 60 Cents, mit Post 65 Cents.

**Wie ist Ihr Magen?**

Sehr gut, dankt, aber es war nicht so. Sie können sich leicht betören lassen. Die meisten Menschen haben einen Magen, der nicht richtig funktioniert. Wenn Sie einen Magen haben, der nicht richtig funktioniert, dann werden Sie viele Krankheiten bekommen. Sie können sich betören lassen, aber Sie können auch gesund sein. Sie können sich betören lassen, aber Sie können auch gesund sein. Sie können sich betören lassen, aber Sie können auch gesund sein.

**Wie sie sich selbst von Rheumatismus befreit**

Da sie sich selbst von Rheumatismus befreit hat, so kann sie es auch anderen helfen. Sie können sich betören lassen, aber Sie können auch gesund sein. Sie können sich betören lassen, aber Sie können auch gesund sein. Sie können sich betören lassen, aber Sie können auch gesund sein.

**Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft**

Reichert elektrisches oder Gaslicht.

Eine neue Lampe, die ein außerordentlich helles, warmes und weiches Licht gibt. Besser als elektrisches oder Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und für besser als schon genutzte Lampen befunden. Es erzeugt ohne Geräusch, Rauch oder Schwärze zu verursachen — kein Aufputzen notwendig, ist einfach, rein und sicher. Brennt 95 Prozent Luft und 5 Prozent des gewöhnlichen Acetylen (Schloß).

Der Erfinder, J. D. Johnson, 188 Bortage Ave. East, Winnipeg, bietet sich an, eine Lampe auf 10 Tage zu testen. Er sendet sie Ihnen oder auch sogar eine Lampe umsonst an den ersten Verbraucher in einem Distrikte zu schenken, um die Lampe einzuführen. Man schreibt noch heute um volle Auskunft. Man fragt an, wie man die Lampe erhalten kann, um ohne Kapital und Erfahrung \$250 bis \$500 per Monat zu verdienen.

**NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten**

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.  
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bequemlichkeit.

**Geldüberweisungen**  
nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausbezahlt, je nach Wunsch.  
Jede Auskunft erteilt bereitwillig und kostenlos.

**Norddeutscher Lloyd**  
General-Agentur für Canada  
**G. L. MARON**  
General-Agent  
Tel. 56-083  
794 Main Street. Winnipeg, Man.  
J. C. Wehrens & Son, 1516 Gste Avenue, Regina, Sasl.  
(Reben Bergl & Rusch.) Agenten für den Regina-Distrikt.



Der Weltluftverkehr.

Der Verkehr der Deutschen Luftlinie... Der Verkehr der Deutschen Luftlinie...

Kirchliche Anzeigen

Ratholische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ... Protestantische Gottesdienste in der St. Pauli-Kirche, Regina, Sask. ...

Kleine Anzeigen des "Courier"

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— Ist der "Retzungs-Ratgeber" — Dieses Buch, klar, beständig mit vielen Abbildungen, sollte den weichen Besitzern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.

The Capital Barber Shop

1757 Hamilton Street. H. A. Knorr, Eigentümer. Große Billardhalle. — Weichhaarbad. — Zigarren und Tabak. Privatabteilungen für Damen.

Independent Laundry, Limited

11 E. Hamiltonstraße. \$1.00 Mähnen und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Maschinen geputzt.

W. A. Purvis

Wagen-Experte. Über 30 Jahre Erfahrung. "Echt wie ein Stein in einem Stein".

MY WARDROBE

1862 Hamilton Street, Regina, Sask. Dyers, Cleaners, Furriers. Ein Empfangsbüro in jeder Stadt in Saskatchewan.

Deutsches Restaurant

Ch. Adelman, Eigentümer. 1324-10th Ave. Phone 7804. Das älteste deutsche Restaurant der Provinz. Am besten und besten Preis.

Gut und billig

Englischer Unterricht. Erfolgreich garantiert. UNIVERSAL INSTITUTE. 128 E. 86. (D. 360), New York.

Freie Große Gallein

— Die große Portion Gallein: Weibchen wollen Sie denn bei diesem herrlichen Wetter nicht im Garten sitzen bleiben? —

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE. A. Tingley, R. G. J. G. Malone. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Gill Bldg. Regina, Sask.

A. ALLAN FISHER

Advokat, Rechtsanwalt, Öffentlicher Notar. 1011-12 McCallum-Gill Bldg. Regina, Sask.

N. W. SCHAFFER

Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Not in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave. Saskatoon, Sask. Phone 4062.

MRS. E. NORTH

347 452, Indian Head, Sask.

CHIROPRACTOR

Dr. C. Hamilton, Dr. Ph. C. Chiropractor. 1011-12 McCallum-Gill Bldg. Regina, Sask.

Dreiß-Riemen

gerichtet und wiederhergestellt. Elgodd's Tire Service. 1720 Seary St. Phone 3824. Regina, Sask.

New Auto Wrecking Co.

1725 Broad Street, Regina. Phone 6234. Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von \$5.00 bis \$100.00.

Optiker

O. S. McLaughlin, Optiker. 518-514 McCallum-Gill Gebäude. Regina, Sask.

Photographen

Koffler's Atelier, Regina. Geistes photographische Atelier im Westen. 1781 Seary St., Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke. W. König, Eigentümer. empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Präparate, Verbandartikel, etc., etc., in nur bester Qualität. Rezepte werden sorgfältig angefertigt.

Hotel Regina

(Früher Victoria Hotel) 1734 Coler Straße, Regina, Sask. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktplatzes. Vollständig neu renoviert und eingerichtet.

Der Sammelplatz der Deutschen

Sehr mäßige Preise. August Müller. Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht verkümmern bei seinem Aufenthalt in Emonton im

Metropole Hotel

1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus. Deutsche Bedienung. Saubere Betten. Zimmer \$1.00 aufwärts. Holte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen. Theodor Schmitz.

Jahnärzte

Dr. C. P. Weider und L. W. Gemmill, Jahnärzte. 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telefon 4962. Regina, Sask.

Dr. A. Gregor Smith, Dr. Frazer

Smith, J. A. McGregor. Ueber 40-jährige Erfahrung. Eingang von der 11. Avenue. Telefon 3317.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt

105-108 Westman Chambers. Rose Straße. Telefon 2987. Regina, Sask.

Capital Welding Shop

1915 Broad Straße. Esst. Schweißarbeiten aller Art. Schweißarbeiten aller Art. Schweißarbeiten aller Art.

Stellengefuche

Patente. werden in gemäßigten Preisen besorgt. Auch können wir dem Erfinder über die Hand geben. MITCHELL & MITCHELL. 718 McIntyre Bldg., Winnipeg, Man.

Zu verkaufen

7 Zimmer Cottage, modern eingerichtet. Sehr gut gebaut, schön dekoriert und in sehr gutem Zustand. Ein sehr schönes Grundstück für eine mittelgroße Familie. Sehen Sie es mal an. 1672 Quebec Str., Regina.

Zu verkaufen

7 Zimmer Cottage, modern eingerichtet. Sehr gut gebaut, schön dekoriert und in sehr gutem Zustand. Ein sehr schönes Grundstück für eine mittelgroße Familie. Sehen Sie es mal an. 1672 Quebec Str., Regina.

Heiratsgefuche

Deutscher kath. Farmer, ledig. Ende der dreißiger, in guten Verhältnissen, suchend nach einer Frau, die eine tüchtige Hausfrau, auch in der Küche, ist. Brautwerbung in mittleren Jahren. Vermögen vorhanden. Schreiben Sie an "Courier", Box 68, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Adam Duck

Real Estate und Versicherung. Eideschwörer und Notar. Rechtsgültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw. Versicherungen: Lebens- und Unfall-Versicherung. Gebäude gegen Feuer und Blitz. Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Farmen zu verkaufen.

Ein anderer guter Kauf. 800 Acker Farm, zweihundertzwanzig Hektar von Regina entfernt, — nahe an Kirche und Schule. — 90 Acker Weizenland, Rest unter Kultur. Die Gebäude bestehen aus einem 6-Zimmer Hause, großen Scheune und Getreidehäuser, Molkereifabrik, guten Brunnen und Wassergraben. Windmühle, ausgefattet mit 14 Stück Vieh und voller Molddier. Dies alles in schönem Land und erst jedes Jahr gute Ernte. Wird verkauft ausgefattet mit \$25.00 per Acker mit \$2.500 in Bar und der Rest auf Auszahlung der 1/2 Ernte. Wir haben große und kleine Farmen mit und ohne Ausstattung, auch ein verbessertes Land in Alberta — ein gutes Internethaus für einige Familien. Wenn Sie eine gute Farm auf leichte Auszahlung haben wollen, schreiben Sie uns. HOOKER LAND CO., LTD. Banner Bldg., Regina, Sask.

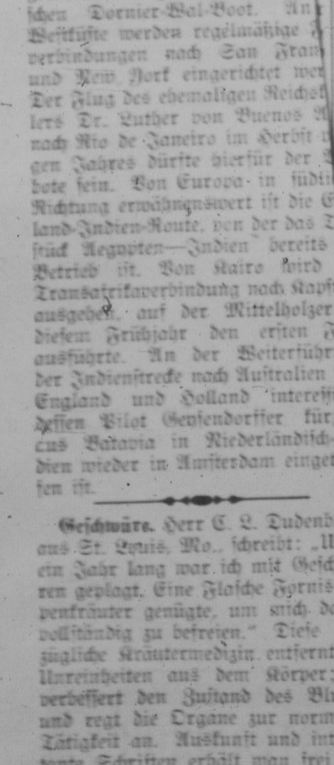
Freie Information.

Sieht die älteste deutsche Firma in folgenden Sachen: Einwanderung und Kolonisierung. Schiffahrten — Einreisevisa — Reisepläne. Geldüberweisung in Dollars per Post, Kabel und Telegramm. Kauf und Verkauf von Formen, Häusern, Pflanzungen, Gartenland, Geländekarten auf Grundbesitz. Feuer- und andere Versicherungen in allen Branchen. Notarielle Dokumente — Vollmachten — Kontrakte — Testamente. Legale Vertretung in Gerichtssachen usw. J. G. Kimmel, Deutscher Notar (über 25 Jahre im Geschäft), Geschäftsführer der Firma. J. G. KIMMEL & CO., LTD., 656 Main St., Winnipeg

Bekanntmachung.

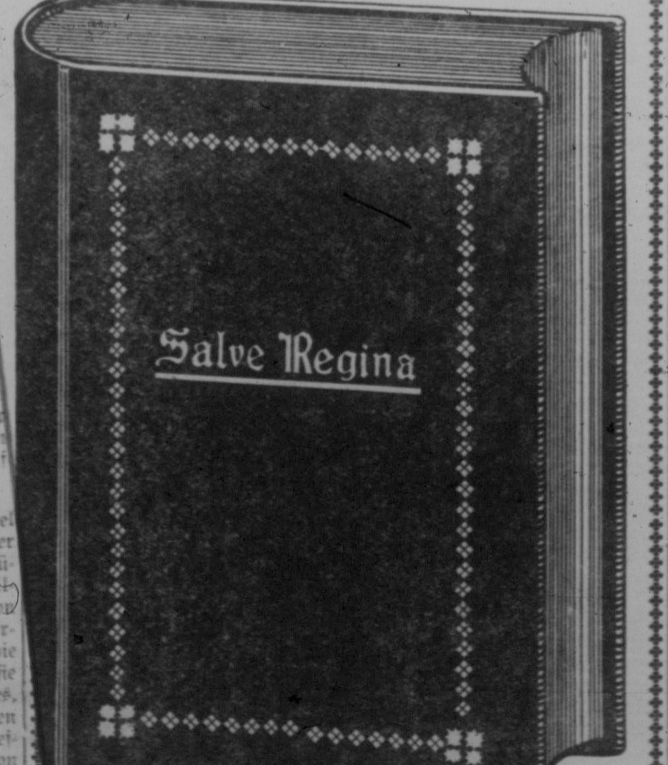
An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land: zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich nunmehr mein ärztliches Büro in Regina eröffnet habe und jetzt bereit bin, meine Dienste und Rat als Arzt zu erteilen. Ich beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen. Meine Adresse ist folgende: DR. E. K. SAUER, Arzt und Chirurg. 1818 Seary Str., Wackenzie & Brown Bldg., Tag-Telephon 3993 — Regina, Sask. — Nacht-Telephon 8884.

Das Gesang- und Gebetbuch der deutschkatholischen in Canada in neuer verbesserter Auflage erschienen.



Das Gesang- und Gebetbuch der deutschkatholischen in Canada in neuer verbesserter Auflage erschienen. Enthält die schönsten deutschen Kirchenlieder, die lateinischen Gesänge für Kirchenchöre, die wichtigsten Gebete und Andachten. Hat ein handliches Format, ist dauerhaft und geschmackvoll, ist leicht lesbar gedruckt. Das "Salve Regina" kann zum Preise von einem Dollar (\$1) bezogen werden, entweder durch Bestellung bei den höchsten Geistlichen oder bei der Western Printers' Association, Limited. 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Das Gesang- und Gebetbuch der deutschkatholischen in Canada in neuer verbesserter Auflage erschienen.



Das Gesang- und Gebetbuch der deutschkatholischen in Canada in neuer verbesserter Auflage erschienen. Enthält die schönsten deutschen Kirchenlieder, die lateinischen Gesänge für Kirchenchöre, die wichtigsten Gebete und Andachten. Hat ein handliches Format, ist dauerhaft und geschmackvoll, ist leicht lesbar gedruckt. Das "Salve Regina" kann zum Preise von einem Dollar (\$1) bezogen werden, entweder durch Bestellung bei den höchsten Geistlichen oder bei der Western Printers' Association, Limited. 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.



